Publizierbarer Endbericht

Gilt für die Programmlinie KLAR! Invest der Klimawandelanpassungsmodellregionen

A) Projektdaten

Allgemeines zum Projekt	
Projekttitel:	Kleinrückhaltebecken Bucklige Welt – Wechselland
Programm:	KLAR! Invest
Projektdauer:	01.08.2025 bis 30.09.2026
KLAR!-Region:	Bucklige Welt-Wechselland
Projektphase:	Weiterführung II
Antragsteller:in:	KLAR! Bucklige Welt-Wechselland
Kontaktperson Name:	Mag. (FH) Rainer Leitner
Kontaktperson Adresse:	Hauptstraße 22 2813 Lichtenegg
Kontaktperson Telefon:	02643 94 111 80
Kontaktperson E-Mail:	region@buwela.at
Themenfeld:	☐ Hitzeschutz ☒ Wassermanagement
Projektgesamtkosten:	42.770,54 €
Fördersumme:	27.306,75 €
Klimafonds-Nr.:	KC504962
Erstellt am:	24.09.2026
Weiterführende Infos (falls vorhanden)	www.buwela.at/klar

B) Projektübersicht

Synopsis: **Max. 250 Zeichen inkl. Leerzeichen**	Aufgrund der erfolgreichen Umsetzung und positiv bestandenen Praxistests der bereits gebauten Kleinrückhaltebecken in mehreren Gemeinden der KLAR! Region Bucklige Welt–Wechselland wurden nun weitere Rückhaltebecken in den Gemeinden Kirchschlag, Hochneukirchen und Krumbach installiert.
Kurzbeschreibung: **Max. 7.500 Zeichen inkl. Leerzeichen**	Konkret wurden drei kleine Rückhaltebecken zur kleinstrukturierten Entwässerung von Gemeindestraßen bzw. Güterwegen in vier Gemeinden der KLAR! Region Bucklige Welt – Wechselland errichtet (Stang, Schwarzer Graben und Zöbersdorf). Als Vorlage dienten bereits in den Jahren zuvor umgesetzte Best-Practice-Beispiele in den Gemeinden Krumbach, Aspang-Markt, Hochneukirchen u. a. Die Erfahrungen aus diesen Projekten zeigen, dass Kleinrückhaltebecken wirksam dazu beitragen, Straßenschäden zu verhindern und in weiterer Folge bebaute Flächen bis zu einem gewissen Grad vor Verklausungen, Vermurungen sowie Überschwemmungen zu schützen. **Standort Stang (Kirchschlag):** Das Rückhaltebecken wurde so konzipiert, dass es bei Starkregenereignissen große Wassermengen kontrolliert zurück hält. Dadurch werden Hochwasserspitzen entlang des Grabens reduziert und die angrenzenden Flächen sowie die Infrastruktur wesentlich entlastet. **Standort Schwarzer Graben (Hochneukirchen):** Durch das Kleinrückhaltebecken werden die talwärts liegenden Liegenschaften sowie die Landesstraße L4108 bei Starkniederschlägen vor Erosion und kleinräumigen Vermurungen geschützt.

	Standort Zöbersdorf (Krumbach): Hier wird zunächst der Graben und in weiterer Folge die angrenzenden Liegenschaften und die Landesstraße durch das Kleinrückhaltebecken bei Starkniederschlägen vor Erosion bzw. kleinräumigen Vermurungen geschützt.
Anpassungsrelevanz und Empfehlungen **Max. 5.000 Zeichen inkl. Leerzeichen**	Wie im Umsetzungskonzept der KLAR! Region Bucklige Welt – Wechselland ausführlich dargestellt, ist infolge des Klimawandels mit vermehrten Trockenperioden zu rechnen. Gleichzeitig wird sich die Niederschlagsverteilung verändern, wobei künftig häufigere und intensivere Starkniederschläge zu erwarten sind. Diese führen zu einer verstärkten Erosion durch Ausspülungen. Die errichteten Kleinrückhaltebecken setzen gezielt an diesen Problemstellungen an, indem sie den Oberflächenabfluss verzögern, Wasser temporär zurückhalten und dadurch erosive Abflüsse reduzieren. Aufgrund der topografischen Gegebenheiten der Buckligen Welt-Wechselland mit engen Tälern stellen Starkniederschlagsereignisse eine besondere Herausforderung dar, da es vermehrt zu Verklausungen mit nachfolgenden Überschwemmungen und Vermurungen kommen kann. Die umgesetzten Maßnahmen leisten hier einen wesentlichen Beitrag zur Risikominimierung. Darüber hinaus haben die Maßnahmen positive Nebeneffekte für den Natur- und Lebensraum Wald, insbesondere im Bereich von Forstwegen. Durch die Reduktion von Erosionsschäden wird das Waldökosystem geschützt und die Schadensanfälligkeit im Naherholungsgebiet Wald verringert. Die verbesserte Wasserrückhaltung sowie die Abnahme der Erosion wirken sich zudem positiv auf die Forstwirtschaft aus (positive Wechselwirkungen). Auch im Tourismussektor tragen die Maßnahmen zur Erhaltung der Infrastruktur von Wegen und

	Erschließungen bei und unterstützen damit die langfristige Nutzbarkeit der Region.
Zeitplan:	Bei den Projekten zum Bau der Kleinrückhaltebecken **Stang, Schwarzer Graben** sowie **Zöbersdorf** kam es zu Verzögerungen im Bauablauf. Ursache hierfür waren unvorhersehbare Entwicklungen im Zusammenhang mit der Asbestproblematik im Steinbruch Pilgersdorf und Bernstein. Um entsprechende Projektverlängerung wurde angesucht und genehmigt. Die Bauarbeiten am Standort Zöbersdorf begannen Anfang Juni 2026 und wurden Ende Juni 2026 abgeschlossen. Am Standort Stang und Schwarzer Graben erfolgte die Planung Anfang August 2026 und die Fertigstellung erfolgte im September 2026.

Dieser gesamte Projektbericht wurde von der Fördernehmerin/dem Fördernehmer erstellt. Für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Inhalte sowie die barrierefreie Gestaltung dieses gesamten Projektberichts, übernimmt der Klima- und Energiefonds keine Haftung.

Die Fördernehmerin/der Fördernehmer erklärt mit Übermittlung dieses gesamten Projektberichts ausdrücklich über die Rechte am bereitgestellten Bildmaterial frei zu verfügen und dem Klima- und Energiefonds das unentgeltliche, nicht exklusive, zeitlich und örtlich unbeschränkte sowie unwiderrufliche Recht einräumen zu können, das Bildmaterial auf jede bekannte und zukünftig bekanntwerdende Verwertungsart zu nutzen. Für den Fall einer Inanspruchnahme des Klima- und Energiefonds durch Dritte, die die Rechtinhaberschaft am Bildmaterial behaupten, verpflichtet sich die Fördernehmerin/der Fördernehmer den Klima- und Energiefonds vollumfänglich schad- und klaglos zu halten.